

Ressort: Politik

Regierungsfieger: Grüne kritisieren 800 Leerflüge

Berlin, 18.02.2019, 19:59 Uhr

GDN - Die Grünen kritisieren zu viele Leerflüge und zu viel unnötigen Schadstoffausstoß bei den Regierungsfiegern. Allein im letzten Jahr seien mehr als 800 sogenannte Bereitstellungsflüge durchgeführt worden, bei der nur die Besatzung aus dem Rheinland nach Berlin geflogen wurde, um dort die eigentliche Reise zu beginnen.

Das geht aus einer kleinen Anfrage des Grünen-Politikers Tobias Lindner hervor, über die das ARD-Hauptstadtstudio berichtet. Der Verteidigungsexperte Tobias Lindner wollte wissen, welche Auswirkungen es hat, dass alle Maschinen der Flugbereitschaft samt Crews immer noch in Köln/Bonn stationiert sind, auch wenn die Minister fast immer ab Berlin fliegen. Das Ergebnis nennt der Grüne "ein bedrückendes Bild". Allein im letzten Jahr seien mehr als 800 sogenannte Bereitstellungsflüge durchgeführt worden. Das habe in den letzten drei Jahren CO2 Emissionen von rund 4.000 Tonnen jährlich verursacht, man bräuchte 340.000 Bäume, um diese Menge CO2 einzusparen, so Lindner. Außerdem koste die Unterbringung der Crew in Berlin im Monat rund 23.000 Euro. Geld, das der Steuerzahler aufbringen müsse. Lindner forderte, die Flugbereitschaft zügig nach Berlin zu verlegen. Die Pläne der Bundesregierung sehen vor, die neue Basis auf dem neuen Hauptstadt Flughafen zu bauen. Durch die Verzögerung des Baus kommt auch dieses Projekt nicht voran. Lindner machte den Vorschlag, zu prüfen, ob nicht einige Hallen der insolventen Berliner Airlines Germania oder Air Berlin vorübergehend genutzt werden könnten. So könnten wenigstens einige Maschinen und Crews nach Berlin verlegt werden. Das würde auch dazu beitragen, schneller Ersatzmaschinen zur Stelle zu haben, wenn Pannen aufträten. Zu den technischen Defekten der Regierungsfieger meinte Lindner gegenüber dem ARD-Hauptstadtstudio: Es sei erstaunlich, dass auch die relativ neuen kleineren Flugzeuge viele Pannen hatten. Bei den "Kanzler-Airbussen" müsse man hingegen prüfen, ob die Wartung, die Verträge und Leistungen funktionierten. Auch die Grünen als Opposition hätten Interesse daran, dass die Regierung arbeitsfähig sei. Das Verteidigungsministerium plant angeblich den Kauf von drei neuen Airbus 350 direkt vom Hersteller. Allerdings müssen diese Maschinen für den Einsatz als Regierungsfieger umgebaut werden und könnten daher erst ab 2022 einsatzbereit sein.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-120279/regierungsfieger-gruene-kritisieren-800-leerfluege.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619